



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**  
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 131/10

**Sachbearbeitung:**  
Ingrid Kelp

**Datum:**  
17.03.2010

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	13.04.2010	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	12.05.2010	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. - Jahresbericht 2009  
Freigabe des städtischen Zuschusses 2010 zur Auszahlung

### **Anlagen:**

1. Jahrsabschluss und Kennzahlen 2009
2. Jahresabschluss 2009 mit Abweichung Plan/Ist
3. Wirtschaftsplan 2010
4. Statistik durchschnittliche Schülerzahlen

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Bericht der Jugendmusikschule wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsplan 2010 angesetzte städtische Zuschuss für die Jugendmusikschule in Höhe von 684.600 € (institutioneller Zuschuss von 458.100 € sowie ein Mietzuschuss von 226.500 €) wird zur Auszahlung freigegeben

### **Sachverhalt/Begründung:**

Die Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. erhält von der Stadt Ludwigsburg jährlich einen institutionellen Zuschuss sowie einen Mietzuschuss für die Nutzung der Räume in der Karlskaserne. Im Haushaltsplan 2010 ist der Zuschuss als Gesamtbetrag auf der Fipo: 1.3330.7000.000 dargestellt. Der institutionelle Teil liegt in 2010 bei 458.100 €. Wie bereits in 2009 ist damit auch in 2010 eine Kürzung von 5 % des bis 2008 gewährten Zuschusses vollzogen worden. Hinzu kommt als weiterer Beitrag der JMS zur Konsolidierung des finanziell angespannten städtischen Haushalts eine pauschale Zuschussminderung von 3.500 €. Diese Kürzungen, die den gesamten kulturellen Zuschussetat der Stadt betreffen, wirken sich im Wirtschaftsplan der JMS für 2010 mit einer Einnahmereduzierung von rd. 27.795 € aus. Der Mietzuschuss mit rd. 226.500 €

wird als Mieteinnahme bei der Karlskaserne (Fipo: 1.3400.1410.000) über innere Verrechnung verbucht.

Der Zuschuss bedarf vor dessen vollständiger Auszahlung eines Einzelbeschlusses durch das zuständige Gremium.

Der als Anlage beigefügte Finanz- und Kennzahlenbericht der Jugendmusikschule belegt, dass der Verein in 2009 erneut sehr gute Arbeit geleistet hat. Insbesondere das Großereignis „Jugend musiziert“ im Rahmen des Stadtjubiläums wurde hervorragend organisiert und durchgeführt und hat überregionales Lob erhalten. Neben dem 40jährigen Jubiläum wurden außerdem gemeinsam mit der Stadt der Bereich der musisch-kulturellen Förderung in Kindertagesstätten und Schulen konzeptionell weitergeführt. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass die mittelfristige Finanzentwicklung ab 2011 ff. eine prekäre Unterdeckung aufweist, die eine weitere Kürzung des städtischen Zuschusses noch verschärfen würde. Hierüber hat sich der Vorstand in seiner letzten Sitzung bereits verständigt. Es ist geplant, weitere strukturelle Veränderungen genauer zu sondieren, um hier rechtzeitig gegenzusteuern.

Die Verantwortlichen der Institution sind eingeladen, in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 13.04.2010 den Bericht mündlich zu erläutern und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung zu stehen.

Die Verwaltung empfiehlt, den städtischen Zuschuss für 2010 an die Jugendmusikschule zur Auszahlung freizugeben.

#### **Unterschriften:**

Wiebke Richert

Ingrid Kelp

#### **Verteiler:**

DI  
10  
14  
20  
41